

Fraktion DIE LINKE–Bündnis 90/ Die Grünen im Stadtrat der Hansestadt Stendal

Datum: 16.05.2023

Antrag: Produkt 424100 Sporthallen und -Anlagen / Drucksache: VII/0875
#096140 Anlagen im Hochbau: Leichtathletikanlage

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Hansestadt Stendal fordert den Oberbürgermeister auf, für die o.g. Baumaßnahme, die Wirtschaftlichkeitsprüfung nach §11 (2) GemHVO LSA durchzuführen und der Vertretung das Ergebnis bis zum 30.08.2023 zur Entscheidung vorzustellen.
2. Bis zur Vorlage des Variantenvergleichs sind alle weiteren Maßnahmen im Zusammenhang mit der Baumaßnahme zu unterlassen.
3. Der Variantenvergleich soll den beantragten Ersatzneubau mit einem Investitionsvolumen von bis zu 1,95 Mio. € (ohne Fördermittel) mit einer Erweiterung durch Containerbauweise oder einen Erweiterungsneubau vergleichen.
4. Bei diesem Variantenvergleich **sollen nicht nur die Baukosten** betrachtet, **sondern auch die anschließenden Betriebskosten** berücksichtigt und dargestellt werden. Das bereits vorhandene Sozialgebäude (nicht Container) ist zu berücksichtigen.
5. In beiden Varianten ist die Nutzung von erneuerbaren Energien zu kalkulieren (Strom, Heizung, Wasseraufbereitung etc.)
6. Im Variantenvergleich sind auch sämtliche Kosten für den Außenbereich bzw. Zuwegung einzubeziehen.

Begründung:

Die Haushaltslage 2023 der HS Stendal ist den Mitgliedern des Stadtrates hinlänglich bekannt. Die Aussichten des städtischen Haushalts für die Folgejahre sind als nicht weniger düster zu bewerten.

Bei den bisherigen HH Beratungen 2023 wurde vor der Aufnahme von Krediten für die Umsetzung sämtlicher Investitionen gewarnt. Das o.g. Projekt wurde bis dato kommentarlos akzeptiert, stellt aber die größte Summe der ohne Fördermittel geplanten Investitionen dar. Die HS Stendal plant immerhin bis zu 1,95 Mio. € zu investieren.

Dem Protokoll der Sitzung vom 27.07.2021 zum Ersatzneubau sind bereits diverse Erörterungen zur Dimensionierung zu entnehmen und in die Planung einzubeziehen.

Bei der Eröffnung der 26. Winckelmann Games am 06.05.2023 wurde erneut sehr deutlich, dass dringend Handlungsbedarf für die Erweiterung und Schaffung von Räumlichkeiten für die Sportler und Sportlerinnen notwendig ist. Das ist vollkommen unstrittig. Der SLV 92 leistet regional und überregional, so wie national und international herausragende Arbeit und ist ein Aushängeschild der Hansestadt Stendal mit großer medialer Reichweite.

Der Verein hat sich den nächsten Schritt verdient und soll auch die Erweiterung & Schaffung von Kapazitäten erhalten, aber bitte nicht ohne vorherige Betrachtung der Baukosten und Folgekosten.

Auf den Variantenvergleich kann nicht verzichtet werden. Preissteigerungen und Mehrkosten sind bei der derzeitig geplanten Maßnahme nicht ausgeschlossen und deshalb ist der Variantenvergleich zu erstellen.

Recherchearbeiten haben ergeben, eine Baugrundfläche von ca. neu 400m² in Containerbauweise für Umkleiden, Duschen, Toiletten, barrierefreie Zugänge und Sanitärbereiche etc. könnten für ca. 1500€/m² netto kalkuliert werden.

Einer Sanierung des vorhandenen Sozialbau's in Form der Container, könnte umfangreich für Dacharbeiten, Verkleidung Außenhaut, Fensterreparaturen, Heizungsanlage etc. erfolgen.

beispielhafte Rechnung:

- Sanierungsmaßnahmen Sozialgebäude (Container) alt: ca. 200.000€
- Ersatzneubau Container: 450m² Grundfläche zu 1500€/m² = 675.000€ netto
- *1500€/m² ist bereits inkl. Puffer und der standardisierte Boden, Decken, Wände, Sanitäranlagen etc. gefasst...Medien/Heizung/Strom = 200.000€

Die Kosten für alle am Projekt beteiligten Vereine (spätere Nutzer) müssen für die Berechnung der Betriebskosten natürlich relevant sein, sollte ggf. die Umlegung der Betriebskosten auf die Vereine erfolgen.

Das Projekt sollte auch unter dem Aspekt und unter Einbindung des vorhandene Sportstättenentwicklungskonzepts betrachtet werden.

